



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Sommer ist da, in der Fachwelt wird es erst einmal ruhiger und der Newsletter damit spärlicher. Ich möchte hiermit eine kleine Sommerpause ankündigen und verabschiede mich bis zum September 2021.

Dennoch beschäftigen uns Themen wie Pandemie und Kinderschutz durchgehend. Kinder und Jugendliche zu stärken und zu schützen ist unser aller Auftrag. Lern-Fair ermöglicht jedem Kind gleiche Bildungschancen. Auch die Initiative von Childhood setzt sich seit mehr als 20 Jahren für den Schutz von Kindern vor Gewalt ein. Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM) bietet neben einer Leitlinie zum Kinderschutz viele interessante Materialien u. a. zum Download an. Auch die Bundesregierung investiert zwei Milliarden Euro in das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“. Wer ganz flink ist, kann vielleicht noch einen Platz in der Fortbildungsveranstaltung zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz ergattern.

Diese und weitere interessante Themen möchte ich als Wissenswertes und Empfehlungen zusammentragen und weitergeben. Alle Informationen stammen aus gesicherten Quellen, Netzwerken und Foren zum Thema Kinderschutz. Entsprechende Verweise sind im Text zu finden.

Erschwert die Pandemie den Kinderschutz?

Einen Forschungsüberblick über die Herausforderungen der Kinderschutzfachkräfte in der aktuellen Situation erhalten Sie unter <https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/799-erschwert-die-pandemie-den-kinderschutz.html>. DJI-Wissenschaftlerinnen haben untersucht, welche Auswirkungen die Pandemie auf den Kinderschutz hat und wie sich die Arbeit von Fachkräften mit den aktuellen Herausforderungen verändert. Zusammenfassend kann man sagen, dass der kontinuierliche persönliche Kontakt zwischen den Fachkräften im Kinderschutz und den Familien schwer zu ersetzen ist. Dennoch wurden kreative Wege gefunden, Aufgaben der Jugendhilfe im direkten Kontakt mit den Familien zu erfüllen.

Lern-Fair – Gleiche Bildungschancen für jedes Kind

Im März letzten Jahres hat der Corona School e. V. eine Plattform entwickelt, auf der SchülerInnen und HelferInnen zusammenfinden. Die Datenbank ermöglicht SchülerInnen deutschlandweit digitale sowie kostenfreie Bildungs- und Förderangebote. Der Fokus liegt dabei bislang auf der individuellen Lernunterstützung durch ehrenamtlich tätige Studierende. Weitere Informationen finden sich auf der Website: <https://www.lern-fair.de/>.



Childhood-Haus – Ein Haus für Kinder

Ein Childhood-Haus ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche, die körperliche und sexualisierte Gewalt erlebt haben, in einem kinderfreundlichen und geschütztem Umfeld alle wichtigen Hilfen bekommen und dabei immer an erster Stelle stehen! Kinder können im Childhood-Haus in einem Umfeld und von Personen untersucht und befragt werden, die nur das Beste für das Kind wollen und wissen, wie man mit ihm umgeht. Es besteht aus freundlich eingerichteten Räumen, in denen ÄrztInnen, RichterInnen, PolizistInnen, PsychologInnen und die Jugendhilfe zusammenkommen können und dem Kind durch die Schritte eines Ermittlungsverfahrens und die medizinische Untersuchung helfen können. Das Childhood-Haus ist eine bundesweite Initiative von Childhood – einer Stiftung, die sich seit mehr als 20 Jahren für den Schutz von Kindern vor Gewalt einsetzt. Sie hilft lokalen Trägern das Childhood-Haus umzusetzen und steht beratend zur Seite. Nähere Informationen erhalten Sie unter <https://www.childhood-haus.de>.

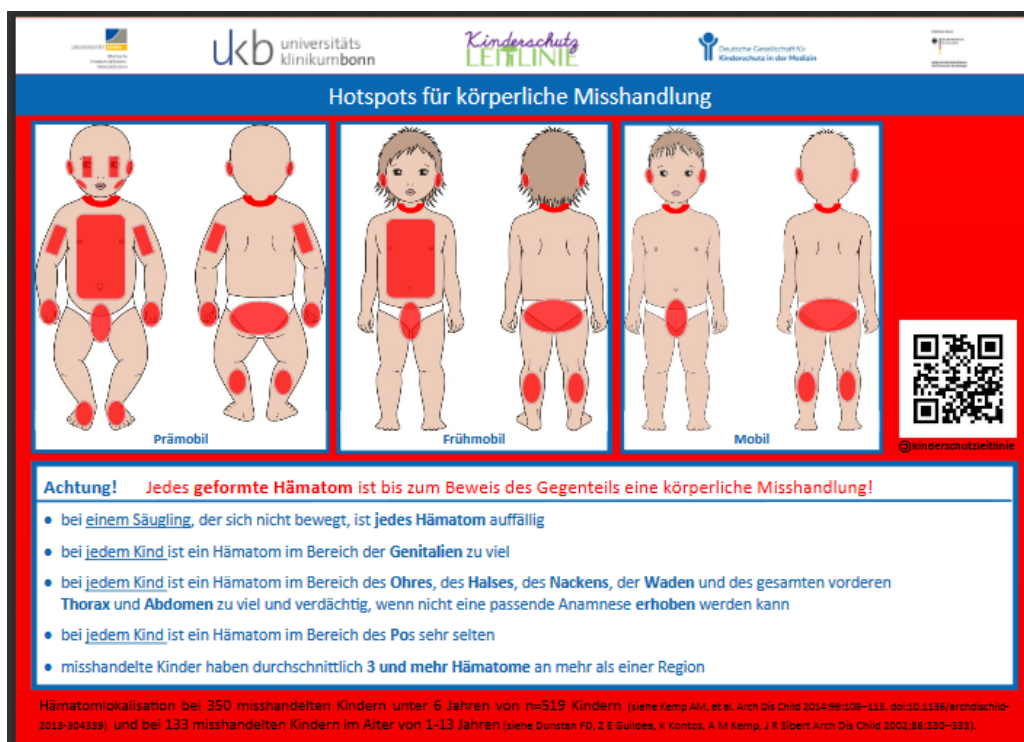
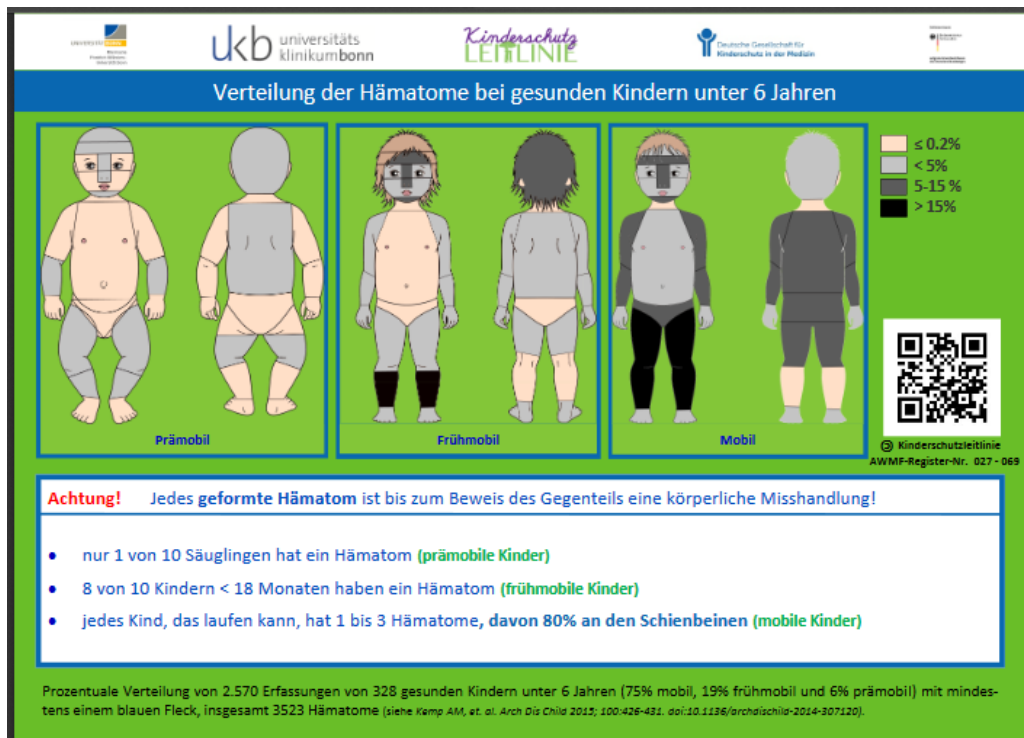
Informationsmaterial - Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin (DGKiM)

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin hat unter Einbindung der Jugendhilfe und Pädagogik im Februar 2019 die AWMF S3+ Leitlinie Kindesmisshandlung, -missbrauch und -vernachlässigung veröffentlicht. Diese Kinderschutzleitlinie beinhaltet Handlungsempfehlungen zum Schutz und zur Förderung von Kindern und Jugendlichen. Alle Fachkräfte aus den Bereichen des Gesundheitswesens, der Jugendhilfe und Pädagogik sollen sowohl für das Erkennen und den Umgang mit einer Kindesmisshandlung, -vernachlässigung oder einem sexuellen Missbrauch als auch für die Vermittlung von Unterstützungen bei Bedarfen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sensibilisiert und unterstützt werden. Eine rechtliche Grundlage dabei ist das Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG).

Die Leitlinie ist unter https://www.dgkim.de/dateien/Im_langfassung-kinderschutzleitlinie_2019-02_1_01.pdf zu finden. Ferner bietet die DGKiM weitere interessante Materialien zum Thema Kinderschutz an. Neben einer Leitlinienversion für Kinder und Jugendliche werden auch Aufklärungsbögen der einzelnen Professionen für Kinder und Jugendliche im Hilfesystem angeboten. Diese und vieles mehr finden Sie unter <https://www.dgkim.de/leitlinien/verfuegbare-dokumente>.



Besonders empfehlen möchte ich diese „Kitteltaschenkarte“:





„Aufholen nach Corona“

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 1. Juni 2021 der Bund-Länder-Vereinbarung zur Umsetzung des "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" für die Jahre 2021 und 2022 zugestimmt. Die Bundesregierung hat dafür zwei Milliarden Euro freigegeben, um die coronabedingten sozialen und kognitiven Defizite bei Kindern und Jugendlichen auszugleichen. Für das niedersächsische Kinder- und Jugendprogramm stehen davon zirka 129 Millionen Euro in diesem und dem kommenden Jahr zur Verfügung. Förderangebote im Schulkontext und in den Ferien sind dabei ebenso vorgesehen, wie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch vermehrten Einsatz von Freiwilligendienstleistenden und zusätzlicher Sozialarbeit an Schulen und der Ausbau von Kinder- und Jugendfreizeiten. Niedersachsen verfolgt einen ganzheitlichen, von den Kindern und Jugendlichen her gedachten Ansatz: das Niedersächsische Kultusministerium und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung erarbeiten ein gemeinsames Konzept. Starten soll das niedersächsische Kinder- und Jugendprogramm im Laufe dieses Sommers, es soll sich dann mindestens bis Ende 2022 erstrecken. Weitere Informationen findet man unter <https://www.bmbf.de/de/kinder-und-jugendliche-nach-der-corona-pandemie-staerken-14371.html>.

(vgl. <http://www.kinderschutz-niedersachsen.de/?152235138D424ED680337AA79E7C5F3C>)

Fortbildungsveranstaltung zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG)

Die digitale Veranstaltung hat das Ziel, einen Überblick über die wesentlichen Grundzüge des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes zu verschaffen. In einzelnen Workshops werden Kernthemen der umfangreichen Gesetzesreform vertieft. Die Fachveranstaltung findet in Kooperation zwischen dem Nds. Landesjugendamt und der Stiftung Universität Hildesheim statt. Sie richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe, vorrangig der örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen, sowie weitere Fachkräfte freier und gemeinnütziger Träger und Verbände. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Anmeldefrist ist der 18. Juni 2021. Mehr Informationen sind unter file:///C:/Users/peter/Downloads/Flyer_Fachtag_KJSG.pdf zu finden.